

*Das Wachstum der Luftverkehrsbranche ist ungebrochen. Für die Luftfrachtabfertigung stellen in Zukunft insbesondere die Flächen sowie Fachkräfte extrem knappe Ressourcen dar. Bislang optimieren die an einem Standort ansässigen Luftfrachtabfertiger ihre Ressourcen isoliert in ihren eigenen Unternehmen. Sie vernachlässigen somit die Möglichkeit, die begrenzt vorhandenen Ressourcen durch eine Zusammenarbeit effizienter zu nutzen. Oft entscheiden sich die beteiligten Unternehmen aufgrund eines nur schwer quantifizierbaren Nutzens gegen eine Kooperation zur Steigerung der Ressourceneffizienz.*

*Der in dieser Arbeit verfolgte Ansatz ist die Steigerung der Ressourceneffizienz unter Einbeziehung aller an einem Flughafen für die Frachtabfertigung verwendeten Ressourcen. Dies erfolgt durch die gezielte Verteilung der Frachtsendungen auf die einzelnen Frachtanlagen und die gemeinsame Nutzung von zentralen Ressourcen. Darauf basierend werden acht Kooperationsstrategien abgeleitet und für einen europäischen Hub-Flughafen simuliert. Die Auswertung und Interpretation der Ergebnisse erfolgt sowohl aus Sicht der einzelnen beteiligten Unternehmen als auch aus der Perspektive des Standortbetreibers.*

*Mithilfe des entwickelten Simulationsmodells ist es erstmalig möglich, den Nutzen einer Kooperation in der Luftfrachtabfertigung in Bezug auf den Flächenbedarf sowie die Kosten exakt zu quantifizieren. Die identifizierten Kooperationsstrategien führen im Vergleich zum Status quo zu einer Reduzierung des Flächenbedarfs sowie einer Senkung der Herstellkosten.*